

Universität Hamburg

Institut für Germanistik I

07.137 Seminar 1b: „Wort, Name, Begriff“

Seminarleiter: Prof. Dr. Walther v. Hahn

Lexikographie

20.06.2006

Referentin: Yvette Richau

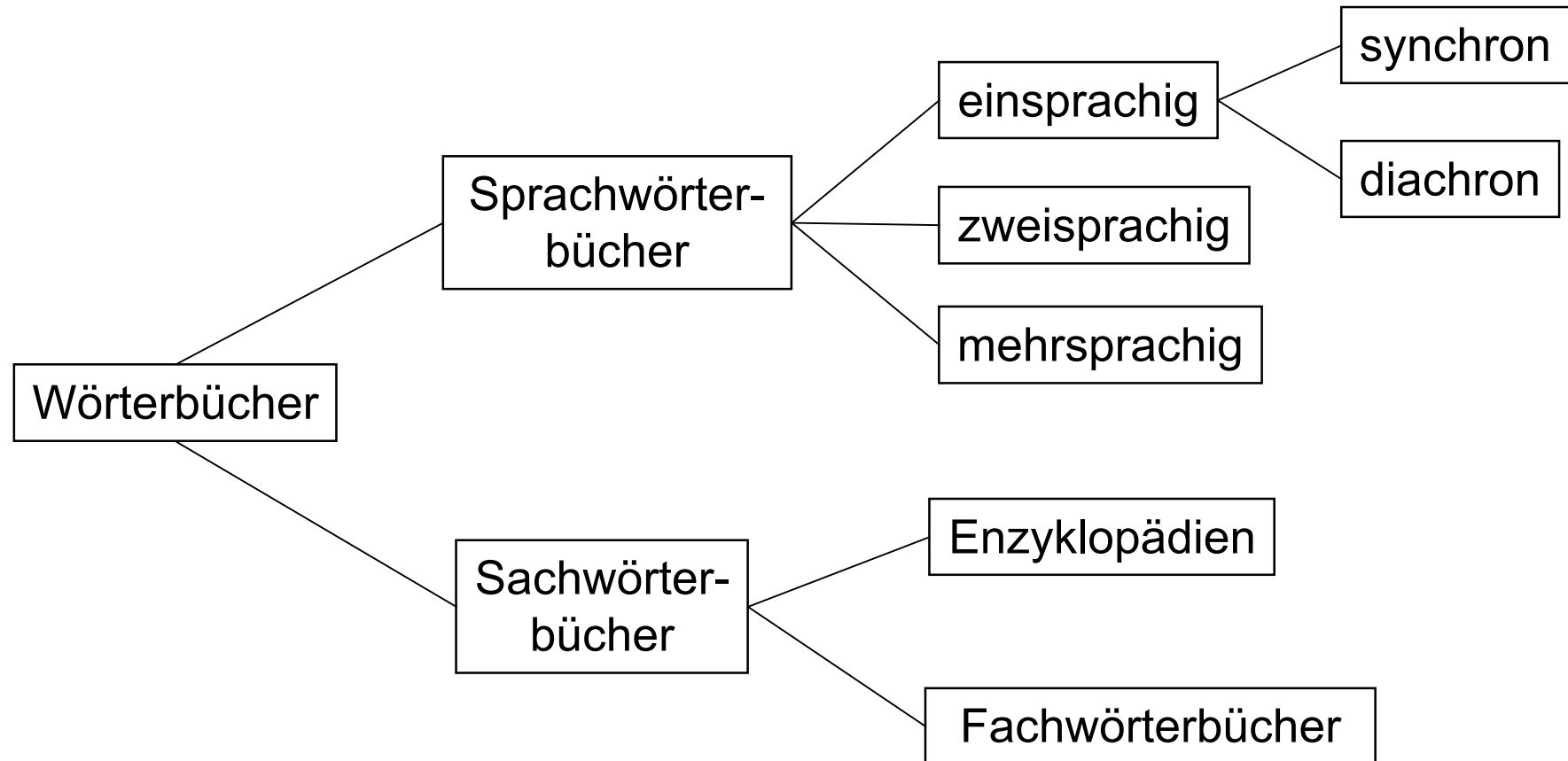
Was ist Lexikographie?

- Erstellung von Wörterbüchern
- [Wissenschaft von der] Aufzeichnung und Erklärung des Wortschatzes in Form eines Wörterbuchs
- Sammelt Wörter und stellt das Wissen über die Wörter für verschiedene Nutzergruppen zur Verfügung

Lexikon - Wörterbuch

- **Lexikon:** (veraltet) Wörterbuch, nach Stichwörtern (alphabetisch) geordnetes Nachschlagewerk für alle Wissensgebiete oder für ein bestimmtes Sachgebiet, dient vorrangig der Sachinformation
- **Wörterbuch:** das Nachschlagewerk, in dem die Wörter einer Sprache nach bestimmten Gesichtspunkten ausgewählt, angeordnet und erklärt sind

Arten von Wörterbüchern



Wörterbuchentstehung

- Erste Überlegungen
- Auswahl der Stichwörter
- Informationsquellen
- Form und Anordnung der Stichwörter
- Grammatische Angaben
- Wortbedeutungen
- Bedeutungserläuterung
- Enzyklopädischer Kommentar
- Sinnverwandtschaften
- Etymologie und Bedeutungsgeschichte
- Wortbildung
- Beispiele und Belege

Erste Überlegungen

- Art des Werks
- Umfang des Werks
- Adressatengruppe
- Finanzrahmen
- Mitarbeiter
- Zeitrahmen
- ...

Auswahl der Stichwörter

- Welche?
- Vollständigkeit nahezu unmöglich
- Kriterium der Wortart
- Kriterium der Häufigkeit
- Kriterium der Höher- oder Minderwertigkeit von Wörtern
- Autorenbezug
- Textbezug

Informationsquellen

- Eigene Sprachkompetenz
- Verwendung vorhandener Wörterbücher
- Beleg- oder Textkorpus

Form und Anordnung der Stichwörter

- Festlegung einer Normalform der
Stichwörter
- Anordnung nach:
 - Alphabet
 - Sachfeldern

Grammatische Angaben

- Angaben zu Genus, Numerus, Flexionsklasse, Aussprache, Silbentrennung... In kurzer Form
- Oft besteht ein eigener Grammatikteil im Wörterbuchteil

Wortbedeutungen

- Historisch-genetische Anordnung
- Syntaktisch-semantische Anordnung
- Tropische Anordnung
- Enzyklopädische Anordnung
- Sprachdidaktische Anordnung

Weitere Überlegungen

- Bedeutungserläuterung
- Enzyklopädischer Kommentar
- Sinnverwandtschaften
- Etymologie und Bedeutungsgeschichte
- Wortbildung
- Beispiele und Belege

Thema Lexikographie

Von A - Z

Wörterbuchentstehung

- Erste Überlegungen
- Auswahl der Stichwörter
- Informationsquellen
- Form und Anordnung der Stichwörter
- Grammatische Angaben
- Wortbedeutungen
- Bedeutungserläuterung
- Enzyklopädischer Kommentar
- Sinnverwandtschaften
- Etymologie und Bedeutungsgeschichte
- Wortbildung
- Beispiele und Belege

A

- ***Abrogans***: Erstes „Wörterbuchmanuskript“, eine lateinisch-althochdeutsche Handschrift aus dem 8./ 9. Jahrhundert
- **Anfang**:
- **Artikelteil**: Hauptteil eines Wörterbuchs

B

- **Bedeutung:**
- **Begriff:**

C

- **Computer:** ohne ihn würde auch in der Lexikographie Vieles länger dauern, macht Vieles komplizierter, aber auch Vieles einfacher

D

- **Duden:** als Autorität anerkanntes Wörterbuch des Deutschen

E

- **Elektronisches Wörterbuch:** gewinnt in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung
- **Erklärungen:** Worterklärungen in den einzelnen Artikeln

F

- **Form:** gebundene Form macht die einzelnen Teile zu einer Einheit, Form der einzelnen Lemmata

G

- **Gesamtwortschatz:** die deutsche Sprache enthält ca. 300.000-500.000 Wörter
- **Grammatik:** kurze Angaben in den einzelnen Artikeln, ein ausführlicher Teil oft im Wörterbuchteil

H

- **Handwörterbuch:** kleineres, weniger umfangreiches Wörterbuch

I

- **Informationsquelle:** in diesem Fall vorhandene Artikel, Bestände und meine Phantasie

J

- **Jacob und Wilhelm Grimm:** das „Grimmsche Wörterbuch“ von 1854 gilt noch heute als Vorbild historischer Wörterbücher

K

- **Korpus:** Text-, Materialsammlung,
Wörterbuchbasis

L

- **Lemma, Pl. Lemmata:** Stichwort

M

- **Metalexikographie:** die Theorie und Methodologie der Lexikographie, wissenschaftliches Arbeitsgebiet der Wörterbuchforschung

N

- **Nachschlagewerk:**
- **Nachschlagen:**

O

- **Ordnung:** jedes Wörterbuch hat seine eigene
- **Orthographie:** Gesamtheit der Rechtschreibkonventionen

P

- **Phonetische Lautschrift:** dient der Kennzeichnung der Aussprache
- **Probleme:** treten immer und überall auf

Q

- **Quellen:**

R

- **Recherche:** ist zur Erstellung eines Wörterbuchs zwingend notwendig

S

- **Synonym:**

T

- **Thesaurus:**

U

- **Überblick:** schafft ein Wörterbuchartikel, aus dem man erste Informationen zieht
- **Übersetzungshilfe:** z. B.
Fremdwörterbücher, ein-, zwei- und mehrsprachige Wörterbücher

V

- **Verbesserung:** wird durch Überarbeitung angestrebt
- **Vollständigkeit:** kann nicht gewährleistet werden

W

- **W-Fragen:**
- **Wörterbuch:**

X

- **Xanten, Xaver, Xylophon: Lemmata**

Y

- **Yvette:** auch Namen treten in Wörterbüchern auf

Z

- **Zitat:** wörtliche Entnahme aus einem Text, muss gekennzeichnet werden
- **Zweisprachiges Wörterbuch:** dient besonders Nicht-Muttersprachlern als Übersetzungshilfe
- **Zu Ende**

Fragen?

Literatur

- Haß-Zumkehr, Ulrike: *Deutsche Wörterbücher – Brennpunkt von Sprach- und Kulturgeschichte*, Berlin/ New York: Walter de Gruyter 2001
- Schlaefer, Michael: *Lexikologie und Lexikographie. Eine Einführung am Beispiel deutscher Wörterbücher*, Berlin: Erich Schmidt Verlag 2002
- Thomas Städtler (Hrg.): *Wissenschaftliche Lexikographie im deutschsprachigen Raum*, Im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2003
- Szłęk, Stanisław Piotr: *Zur deutschen Lexikographie bis Jacob Grimm. Wörterbuchprogramme, Wörterbücher und Wörterbuchkritik*, Bern u.a.: Peter Lang 1999